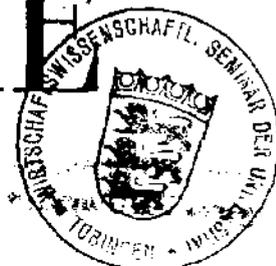


# STATISTISCHE BERICHTE



7 3. MRZ. 2009 Sc 100



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z 6 43

Arb.Nr. VII/8/68

Erschienen am 26. Februar 1955

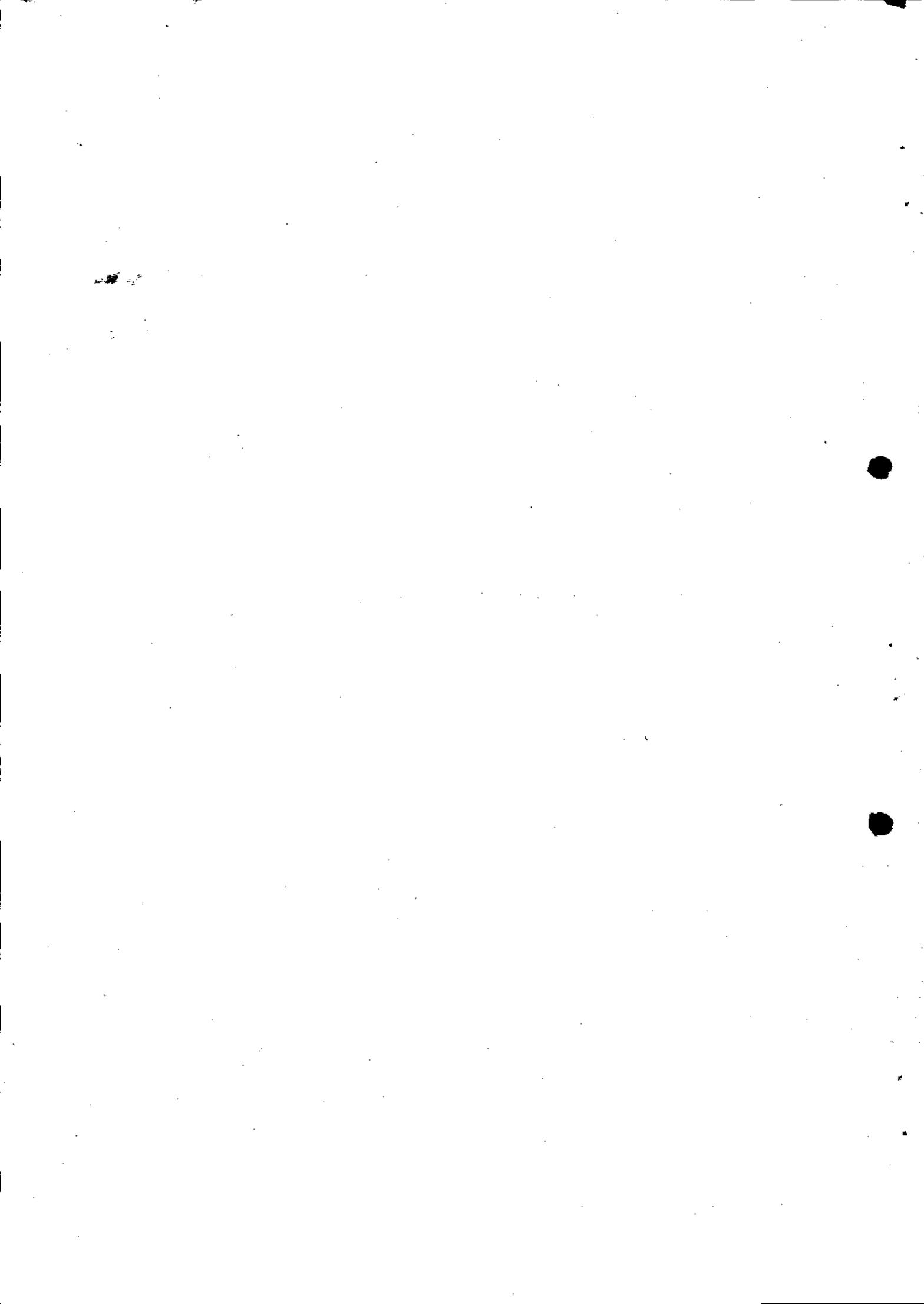
Signatur  
ZSA

37 1 g

Die regionale Verteilung der langfristigen Darlehen  
der Boden- und Kommunalkreditinstitute am 31.12.1953

(4499 )

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.



	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Textbericht .....		3 - 6
Übersichten .....		7 -10

### Vorbemerkung

Über die Verteilung der langfristigen Darlehen, die von den Boden- und Kommunalkreditinstituten seit dem 21.6.1948 an die Kreditnehmer unmittelbar gewährt wurden, war erstmals zum 31.12.1951 eine Sondererhebung durchgeführt worden. Diese Untersuchung wurde zum Jahresende 1953 wiederholt. Während sich die Erhebung Ende Dezember 1951 auf die Verteilung der mit eigenem Risiko gewährten Hypotheken- und Kommunaldarlehen beschränkte, wurden nunmehr auch die übrigen langfristigen Kredite und die aus durchlaufenden Mitteln finanzierten Langkredite in die Berichterstattung mit einbezogen. Bei der letzten Erhebung wurden diejenigen Institute ausgegliedert, die bestimmungsgemäss Spezialaufgaben für das gesamte Bundesgebiet übernommen haben. Hierzu gehören folgende Institute:

- Deutsche Centralbodencredit-Aktiengesellschaft
- Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, AG.
- Deutsche Kommunalbank
- Deutsche Landesrentenbank
- Deutsche Pfandbriefanstalt
- Landwirtschaftliche Rentenbank.

Die Ausleihungen dieser Grundkreditanstalten erscheinen als Darlehen von "Instituten mit Sonderaufgaben"; sie werden mithin nicht unter den Ländern ausgewiesen, in denen sie ihren Sitz haben.

### Die Darlehen der Bodenkreditinstitute unter regionalen Gesichtspunkten

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute wiesen zum 31.12.1953 einen Gesamtbestand an Darlehen in Höhe von 8 488 Mill. DM nach, wovon 944 Mill. DM auf durchlaufende Mittel entfielen. Dieser Betrag wurde in erster Linie für Wohnungsbauten (4 464 Mill. DM) und als Kommunaldarlehen (1 701 Mill. DM) ausgeliehen.

Regionale Gliederung der Darlehen der Bodenkreditinstitute nach Darlehensarten<sup>1)</sup>  
Stand Ende Dezember 1953

Sitz der Kreditnehmer	Darlehen insgesamt	darunter				
		Wohnungsneubauten	Hypotheken auf gewerbli. Betriebsgrdst.	landw. Grundstücken	Kommunaldarlehen	Schiffshypotheken
Schleswig-Holstein .....	435,0	71,1	7,7	25,4	57,5	52,8
Hamburg .....	571,0	285,1	145,4	1,4	27,2	181,9
Niedersachsen .....	998,0	457,9	39,6	151,9	195,8	44,1
Bremen .....	362,7	130,0	25,8	0,8	72,2	125,2
Nordrhein-Westfalen .....	2 114,8	901,2	137,1	145,5	645,7	55,2
Hessen .....	412,0	180,2	37,9	16,7	145,3	7,5
Rheinland-Pfalz .....	137,2	62,3	7,5	13,1	34,1	4,7
Baden-Württemberg .....	1 757,8	1 315,4	48,5	58,0	260,8	2,8
Bayern .....	1 675,8	1 144,2	113,8	49,0	251,4	2,2
Bundesgebiet .....	8 454,3	4 448,4	564,3	451,7	1 701,0	471,5
West-Berlin .....	24,0	15,8	5,7	0,0	-	0,3
Zusammen .....	8 488,3	4 464,2	570,0	461,7	1 701,0	471,8

1) Einschl. durchlaufender Mittel.

Eine regionale Betrachtung der langfristigen Ausleihungen ergibt, daß den Kreditnehmern in Nordrhein-Westfalen mit 2 115 Mill. DM der größte Darlehensbetrag zur Verfügung gestellt wurde. Es folgen Baden-Württemberg (1 758 Mill. DM) und Bayern (1 676 Mill. DM); nach West-Berlin flossen nur verhältnismäßig geringe Mittel (24 Mill. DM). Die relativ hohe Kreditverschuldung gegenüber den Realkreditinstituten in Baden-Württemberg und Bayern ist durch die Besonderheit der Wohnbaufinanzierung in diesen Ländern bedingt.

Aus der Gliederung der Ausleihungen der Bodenkreditinstitute nach Darlehensarten geht hervor, daß die Kreditnehmer in Baden-Württemberg mit 1 316 Mill. DM den höchsten Betrag an Hypotheken für Wohnungsneubauten aufgenommen haben; von den gesamten Darlehen, die hier in Anspruch genommen wurden, entfallen auf die Wohnungsbauhypotheken 75 vH, das ist somit auch der höchste Anteilsatz von allen Ländern des Bundesgebietes, der auf den Wohnungsbau entfällt. Dieses Übergewicht der Wohnungsbaukredite in Baden-Württemberg ist darauf zurückzuführen, daß die Wohnbaudarlehen der öffentlichen Hand fast ausschließlich über die beiden Landeskreditanstalten dieses Landes geleitet werden. Ähnlich verhält es sich mit den Wohnungsbauhypotheken in Bayern, die mit 1 144 Mill. DM 68 vH der insgesamt beanspruchten Darlehen ausmachen; hier werden die Wohnbaudarlehen aus öffentlichen Mitteln den Kreditnehmern größtenteils über die Landesbodenkreditanstalt zugeführt. Umgekehrt ist der verhältnismäßig geringe Anteil der Darlehen für Wohnbauzwecke in Hamburg darin begründet, daß die staatlichen Wohnbaumittel durch die dortige Wohnungsbaukasse ausgeliehen werden, die nicht zu der Gruppe der Boden- und Kommunalkreditinstitute gehört.

Ähnlich verhält es sich im Lande Hessen, wo die öffentlichen Wohnbaukredite zwar von einem Realkreditinstitut verwaltet werden, aber als Verwaltungskredite in der Bilanz nicht erscheinen<sup>1)</sup>.

Die nach Nordrhein-Westfalen gelegten Wohnbaukredite betragen 901 Mill. DM, d.s. nur 43 vH sämtlicher Darlehen, die die Kreditnehmer in diesem Land von den Bodenkreditinstituten ausgezahlt erhielten. Indessen erhielt Nordrhein-Westfalen im Vergleich zu den übrigen Ländern des Bundesgebietes die meisten Kommunaldarlehen (646 Mill. DM), von denen ein sehr erheblicher Teil gleichfalls im Wohnungsbau investiert wurde. Kennzeichnend für Nordrhein-Westfalen ist, daß die öffentlichen Mittel, soweit sie dem Wiederaufbau zerstörter Wohnbauten dienen, nicht unmittelbar an die Wohnbaugenossenschaften gegeben sondern über die Kommunen geleitet werden.

Bei der Beleihung von gewerblichen Betriebsgrundstücken steht das großstädtische Gebiet von Hamburg mit 145 Mill. DM an der Spitze, dicht gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 137 Mill. DM. Die höchsten Beträge an landwirtschaftlichen Hypotheken wurden in Niedersachsen mit 152 Mill. DM und in Nordrhein-Westfalen mit 146 Mill. DM aufgenommen. In Schleswig-Holstein werden die Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken zwar nur mit 25 Mill. DM nachgewiesen, dazu kommen aber erheblich größere Beträge für Siedlungszwecke, die in den "Sonstigen Darlehen" enthalten sind. Wie zu erwarten, erfolgten die meisten Schiffsbelastungen in Hamburg und in Bremen mit 182 Mill. DM bzw. 126 Mill. DM, da hier der Seeschiffbau konzentriert ist und die meisten Seeschiffe ihren Heimathafen haben.

1) Im September 1954 wurde der größte Teil dieser Verwaltungskredite als "Durchlaufende Kredite" übernommen und wird seit diesem Zeitpunkt von dem Institut als Treuhandkredite ausgewiesen.

### Die Realkredite nach ihrer Herkunft

In den meisten Ländern wurde der Realkreditbedarf naturgemäß durch die Bodenkreditinstitute des eigenen Landes gedeckt. So wurden die in Anspruch genommenen Kredite in Bayern zu 95 vH, in Baden-Württemberg zu 94 vH und in Bremen zu 90 vH von heimischen Realkreditinstituten finanziert. Relativ am geringsten war die Kreditinanspruchnahme bei den im Lande ansässigen Bodenkreditinstituten in Rheinland-Pfalz (34 vH); zu 48 vH wurden hier die Darlehen bei Instituten anderer Länder und zu 18 vH bei Spezialinstituten aufgenommen. Die Kapitalverflechtung mit anderen Ländern hängt im wesentlichen mit den Kreditbeziehungen zusammen, die sich aus der früheren politischen Zugehörigkeit der einzelnen Landesteile von Rheinland-Pfalz ergaben. Verhältnismäßig niedrig (58 vH) war auch in Hamburg die Inanspruchnahme von Langkrediten bei Bodenkreditinstituten des eigenen Landes.

Regionale Gliederung der Darlehen der Bodenkreditinstitute nach ihrer Herkunft  
Stand Ende Dezember 1953  
- Mill. DM -

Sitz der Kreditnehmer	Darlehen insgesamt	darunter					
		von Instituten mit Sitz				von Instituten mit Sonderaufgaben	
		im Land des Kreditnehmers		in anderen Ländern		DM	vH
		DM	vH	DM	vH	DM	vH
Schleswig-Holstein .....	435,0	322,4	74,1	29,0	6,7	83,6	19,2
Hamburg .....	571,0	329,5	57,7	152,8	33,8	46,7	8,5
Niedersachsen .....	998,0	729,7	73,1	90,3	9,1	178,1	17,8
Bremen .....	352,7	325,9	89,9	27,3	7,6	9,5	2,6
Nordrhein-Westfalen .....	2 114,8	1 344,1	53,6	393,6	18,5	377,1	17,8
Hessen .....	412,0	288,5	70,0	63,4	15,4	60,0	14,5
Rheinland-Pfalz .....	131,2	47,3	34,5	65,8	47,9	24,1	17,6
Baden-Württemberg .....	1 757,8	1 645,4	93,6	64,8	3,7	47,7	2,7
Bayern .....	1 675,8	1 590,1	94,9	33,4	2,0	52,3	3,1
Bundesgebiet .....	8 464,3	6 523,0	78,2	950,3	11,3	881,1	10,5
West-Berlin .....	24,0	-	-	15,1	63,0	8,9	37,0
Zusammen .....	8 488,3	6 623,0	78,0	975,4	11,5	890,0	10,5

Die Realkreditinstitute mit Sonderaufgaben haben bis zum 31.12.1953 insgesamt im Bundesgebiet und West-Berlin 890 Mill. DM langfristig ausgeliehen. Davon wurden allein 377 Mill. DM in Nordrhein-Westfalen und 178 Mill. DM in Niedersachsen angelegt. Bei diesen Krediten ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Finanzierungsmittel zu einem erheblichen Teil durch den Absatz von Schuldverschreibungen in diesen Ländern selbst aufgebracht wurden.

Auch die Hypothekenbanken haben ihren Beleihungsgepflogenheiten entsprechend vielfach Darlehen an Kreditnehmer außerhalb ihres Domizillandes gewährt. Am stärksten beteiligten sie sich mit einem Kreditvolumen von 395 Mill. DM in Nordrhein-Westfalen; davon wurden 57 vH im Wohnungsbau investiert. Nach Hamburg sind ebenfalls beträchtliche Mittel von auswärtigen Realkreditinstituten geflossen (193 Mill. DM); ein erheblicher Teil davon kam dem Schiffbau zugute.

In West-Berlin war bis Ende Dezember 1953 noch kein Bodenkreditinstitut zum Neugeschäft zugelassen, so daß die Kreditnehmer dieses Gebiets ihre Darlehen ausschliesslich von westdeutschen Boden- und Kommunalkreditinstituten erhielten. Darunter befinden sich allerdings einige verlagerte Institute, die ehemals in Berlin ansässig waren.

Regionale Gliederung der Darlehen<sup>1)</sup> der Bodenkreditinstitute nach Darlehensarten  
Stand Ende Dezember 1953  
- Mill. DM -

Sitz der Kreditnehmer	Darlehen insgesamt	d a v o n		
		von Instituten mit Sitz		von Instituten mit Sonderaufgaben
		in Land des Kreditnehmers	in anderen Ländern	
Hypotheken auf Wohnungsneubauten				
Schleswig-Holstein .....	71,1	31,2	15,2	24,8
Hamburg .....	185,1	59,7	77,7	37,7
Niedersachsen .....	457,9	358,9	34,5	64,4
Bremen .....	130,0	123,8	2,5	3,8
Nordrhein-Westfalen .....	901,2	514,9	226,1	160,2
Hessen .....	180,2	127,5	25,5	27,1
Rheinland-Pfalz .....	62,3	22,9	29,5	9,8
Baden-Württemberg .....	1 316,4	1 261,3	30,9	24,2
Bayern .....	1 144,2	1 110,2	20,8	13,2
Bundesgebiet .....	4 448,4	3 620,4	462,9	365,1
West-Berlin .....	15,8	-	9,5	6,3
Zusammen .....	4 464,2	3 620,4	472,4	371,4
Hypotheken auf gewerblichen Grundstücken				
Schleswig-Holstein .....	7,7	5,4	2,3	0,0
Hamburg .....	145,4	129,6	13,1	2,7
Niedersachsen .....	39,6	31,9	6,8	0,9
Bremen .....	26,8	24,7	0,7	1,4
Nordrhein-Westfalen .....	137,1	62,5	69,6	5,0
Hessen .....	37,9	29,8	7,6	0,5
Rheinland-Pfalz .....	7,5	2,5	4,9	0,0
Baden-Württemberg .....	48,5	41,0	6,7	0,8
Bayern .....	113,8	111,4	2,4	0,0
Bundesgebiet .....	564,3	438,9	114,1	11,3
West-Berlin .....	5,7	-	3,1	2,6
Zusammen .....	570,0	438,9	117,2	13,9
Hypotheken auf sonstigen Grundstücken				
Schleswig-Holstein .....	1,2	0,8	0,3	0,1
Hamburg .....	4,6	2,6	2,0	-
Niedersachsen .....	15,5	15,1	0,3	0,1
Bremen .....	0,1	-	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen .....	35,7	23,1	10,1	2,5
Hessen .....	9,7	5,8	3,1	0,8
Rheinland-Pfalz .....	3,2	0,3	2,9	-
Baden-Württemberg .....	6,6	4,2	2,4	0,0
Bayern .....	13,5	13,8	0,7	0,0
Bundesgebiet .....	96,0	70,7	21,7	3,6
West-Berlin .....	2,1	-	2,1	-
Zusammen .....	98,1	70,7	23,8	3,6

1) Einschl. durchlaufender Mittel

noch: Regionale Gliederung der Darlehen<sup>1)</sup> der Bodenkreditinstitute nach Darlehensarten  
 Stand Ende Dezember 1953  
 - Mill. DM -

Sitz der Kreditnehmer	Darlehen insgesamt	d a v o n		
		von Instituten mit Sitz		von Instituten mit Sonderaufgaben
		im Land des Kreditnehmers	in anderen Ländern	
Hypotheken auf landwirtschaftl. Grundstücken				
Schleswig-Holstein .....	25,4	0,4	-	17,0
Hamburg .....	1,4	1,2	-	0,2
Niedersachsen .....	151,9	91,7	0,1	60,1
Bremen .....	0,8	0,7	-	0,1
Nordrhein-Westfalen .....	145,5	29,7	0,6	115,2
Hessen .....	16,7	8,4	0,3	8,0
Rheinland-Pfalz .....	13,1	1,7	5,1	6,3
Baden-Württemberg .....	58,0	54,0	0,3	3,7
Bayern .....	49,0	42,8	0,1	6,1
Bundesgebiet .....	461,7	238,6	6,4	216,8
West-Berlin .....	0,0	-	0,0	0,0
Zusammen .....	461,7	238,5	6,4	216,8
Kommunaldarlehen				
Schleswig-Holstein .....	57,5	56,2	10,0	1,3
Hamburg .....	27,2	2,7	19,2	5,3
Niedersachsen .....	196,8	183,9	8,2	4,7
Bremen .....	72,2	50,2	20,0	2,0
Nordrhein-Westfalen .....	645,7	588,7	35,6	21,4
Hessen .....	145,3	109,5	25,3	10,5
Rheinland-Pfalz .....	34,1	18,1	14,7	1,3
Baden-Württemberg .....	260,8	238,2	16,5	5,1
Bayern .....	251,4	230,8	7,4	13,2
Bundesgebiet .....	1 701,0	1 478,3	156,8	65,9
West-Berlin .....	-	-	-	-
Zusammen .....	1 701,0	1 478,3	156,8	65,9
Schiffshypotheken				
Schleswig-Holstein .....	52,8	51,7	1,1	-
Hamburg .....	181,9	101,1	80,8	-
Niedersachsen .....	44,1	6,1	38,0	-
Bremen .....	126,2	122,2	4,0	-
Nordrhein-Westfalen .....	55,2	18,1	37,1	-
Hessen .....	1,6	0,0	1,6	-
Rheinland-Pfalz .....	4,7	-	4,7	-
Baden-Württemberg .....	2,8	-	2,8	-
Bayern .....	2,2	-	2,2	-
Bundesgebiet .....	471,5	299,2	172,3	-
West-Berlin .....	0,3	-	0,3	-
Zusammen .....	471,8	299,2	172,6	-

1) Einsch. durchlaufender Mittel

noch: Regionale Gliederung der Darlehen <sup>1)</sup> der Bodenkreditinstitute nach Darlehensarten  
 Stand Ende Dezember 1953  
 - Mill. DM -

Sitz der Kreditnehmer	Darlehen insgesamt	davon		
		von Instituten mit Sitz		von Instituten mit Sonderaufgaben
		in Land des Kreditnehmers	in anderen Ländern	
Landeskulturdarlehen				
Schleswig-Holstein .....	6,3	6,3	-	-
Hamburg .....	-	-	-	-
Niedersachsen .....	29,4	29,4	-	-
Bremen .....	0,1	0,1	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	51,5	51,5	-	-
Hessen .....	2,5	2,5	-	-
Rheinland-Pfalz .....	3,8	0,6	3,2	-
Baden-Württemberg .....	11,3	11,3	-	-
Bayern .....	20,6	20,6	-	-
Bundesgebiet .....	125,5	122,3	3,2	-
West-Berlin .....	-	-	-	-
Zusammen .....	125,5	122,3	3,2	-
Sonstige langfristige Darlehen				
Schleswig-Holstein .....	202,9	162,4	0,1	40,4
Hamburg .....	25,3	22,6	-	2,7
Niedersachsen .....	62,7	12,6	2,2	47,9
Bremen .....	5,5	4,2	-	2,3
Nordrhein-Westfalen .....	143,0	55,6	14,5	72,9
Hessen .....	18,2	5,1	-	13,1
Rheinland-Pfalz .....	8,5	1,1	0,8	6,6
Baden-Württemberg .....	53,5	35,3	5,5	12,8
Bayern .....	75,3	55,4	-	19,9
Bundesgebiet .....	595,9	354,3	23,2	218,4
West-Berlin .....	-	-	-	-
Zusammen .....	595,9	354,3	23,2	218,4
Darlehen insgesamt				
Schleswig-Holstein .....	435,0	322,4	29,0	83,6
Hamburg .....	571,0	329,5	192,8	48,7
Niedersachsen .....	998,0	729,7	90,2	178,1
Bremen .....	362,7	325,9	27,3	9,5
Nordrhein-Westfalen .....	2 114,8	1 344,1	393,5	377,1
Hessen .....	412,0	298,6	63,4	60,0
Rheinland-Pfalz .....	137,2	47,3	55,8	24,1
Baden-Württemberg .....	1 757,8	1 645,4	54,7	47,7
Bayern .....	1 675,8	1 590,1	33,4	52,3
Bundesgebiet .....	8 464,3	6 623,0	960,2	881,1
West-Berlin .....	24,0	-	15,1	8,9
Zusammen .....	8 488,3	6 623,0	975,3	890,0

1) Einschl. durchlaufender Mittel

Regionale Gliederung der Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute  
nach ihrer Herkunft  
Stand Ende Dezember 1953

- Mill. DM -

Sitz der Kreditnehmer	Darlehen insgesamt	davon									von Instituten mit Sonderaufgaben
		von Instituten mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württg.	Bayern	
Darlehen insgesamt (einschl. durchlfd. Mittel)											
Schleswig-Holstein	435,0	322,4	5,2	0,7	4,0	1,2	1,5	-	11,0	5,3	88,6
Hamburg	571,0	43,1	329,5	7,5	50,5	10,5	13,4	0,3	19,9	47,6	48,7
Niedersachsen	998,0	0,5	4,9	729,7	55,1	1,7	10,1	3,5	4,7	9,9	178,1
Bremen	352,7	2,7	3,8	3,9	325,9	1,3	11,2	-	4,2	0,3	9,5
Nordrhein-Westfalen	2 114,8	32,2	37,6	28,6	57,3	1 344,1	34,5	10,7	80,6	112,0	377,1
Hessen	412,0	1,0	7,8	4,1	5,1	5,0	288,6	12,3	11,8	15,3	60,0
Rheinland-Pfalz	137,2	2,3	1,8	1,2	0,8	26,4	15,0	47,3	1,1	15,1	24,1
Baden-Württemberg	1 757,8	0,1	2,1	1,0	9,0	7,1	22,0	14,2	1 645,4	9,2	47,7
Bayern	1 675,6	0,2	0,4	1,5	4,6	1,6	4,8	19,0	1,3	1 590,0	52,3
Bundesgebiet	8 464,3	404,5	395,2	778,1	512,4	1 400,9	401,1	107,4	1 779,9	1 605,8	881,1
West-Berlin	24,0	0,1	0,6	0,8	2,9	0,4	0,6	0,9	1,0	7,8	8,9
Zusammen	8 488,3	404,6	393,8	778,9	515,3	1 401,3	401,7	108,3	1 780,9	1 613,6	890,0
Darlehen insgesamt (ohne durchlfd. Mittel)											
Schleswig-Holstein	290,8	235,7	5,1	0,7	4,0	1,2	1,5	-	11,0	4,3	27,3
Hamburg	527,3	40,7	292,0	7,5	50,5	10,5	13,4	0,3	19,9	44,8	47,7
Niedersachsen	704,4	0,5	4,8	570,4	49,9	1,7	6,0	2,4	4,7	9,9	54,1
Bremen	295,6	2,7	3,7	3,9	261,1	1,3	11,2	-	4,2	0,3	7,2
Nordrhein-Westfalen	1 905,9	32,2	37,6	28,5	57,3	1 264,9	34,5	10,7	80,6	111,4	249,2
Hessen	385,8	1,0	7,8	4,1	5,1	5,0	282,2	12,3	11,8	15,9	40,7
Rheinland-Pfalz	122,1	2,3	1,8	1,2	0,8	25,6	14,8	47,0	1,1	15,1	12,3
Baden-Württemberg	1 710,3	0,1	2,1	1,0	9,0	7,1	22,0	14,2	1 613,0	9,2	32,4
Bayern	1 577,6	0,0	0,4	1,5	4,6	1,5	4,8	18,7	1,3	1 517,5	27,2
Bundesgebiet	7 520,8	315,2	355,4	618,8	442,3	1 318,9	390,4	105,7	1 747,6	1 728,4	498,1
West-Berlin	23,6	0,1	0,2	0,8	2,9	0,4	0,6	0,9	1,0	7,8	8,9
Zusammen	7 544,4	315,3	355,6	619,6	445,2	1 319,3	391,0	106,6	1 748,6	1 736,2	507,0